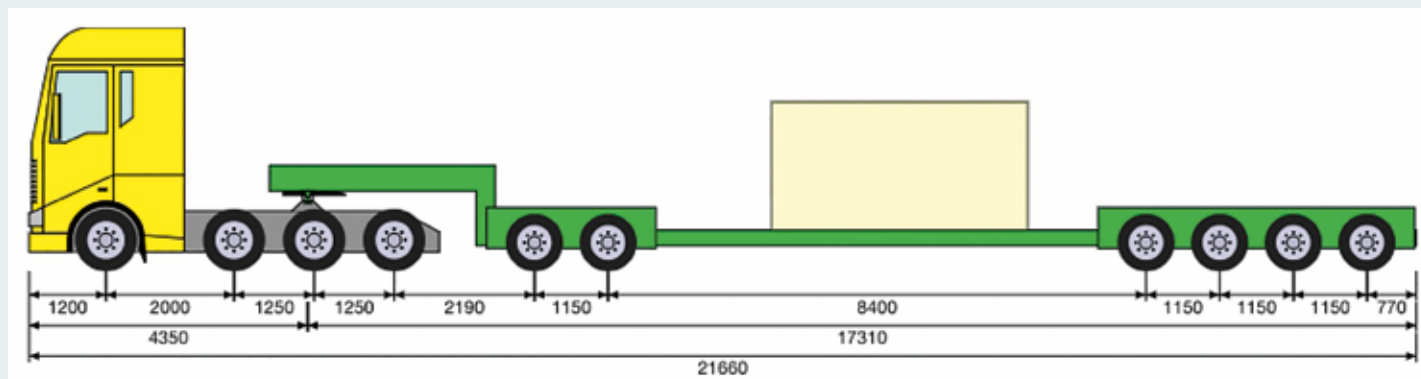


Manöversimulation: Knifflige Engstellen leicht gemacht

Mit HeavyGoods.net entsteht derzeit eine Internetplattform zur Transportprozessplanung, die innovative On-line-Tools für Achslastberechnung, Ladungssicherung und Engstellenanalyse intelligent vernetzt. Jetzt geht die Manöversimulation online.



Fahrzeugkombination zusammenstellen und beladen.

Nach HeavyEngineer (s. dazu unser Artikel in STM Nr. 77) geht nun HeavySim online. Das neue Tool der HeavyGoods.net-Plattform berechnet, wie Engstellen mit sperrigen Ladungen durchfahren werden können – und das sogar vollautomatisch. Dabei werden Fahrzeugeigenschaften, der Straßenverlauf und Hindernisse wie Gebäude, Mauern oder Ampeln dreidimensional berücksichtigt.

Namhafte Transportunternehmen wie Felbermayr, Kahl und Universal Transport testen HeavySim bereits im Alltagsbetrieb. Durch das praxisnahe Feedback wird HeavySim stetig weiterentwickelt, um Transportunternehmen bei ihren tagtäglichen Herausforderungen optimal unterstützen zu können. Die Engstellenanalyse erfolgt in nur drei Schritten: im ersten Schritt wird die Fahrzeugkombination zusammengestellt und beladen, im zweiten Schritt wird die Engstelle mit wenigen Klicks auf Luftbild oder technischer Zeichnung erfasst und schließlich wird die automatische Manöverberechnung gestartet und als Video angezeigt.

HeavySim nutzt dabei die laut Plattformbetreiber weltweit leistungsfähigste Manöverberechnung für GST-Fahrzeuge. Sie

Namhafte Transportunternehmen wie Felbermayr, Kahl und Universal Transport testen HeavySim bereits im Alltagsbetrieb.

basiert auf dem am Fraunhofer IVI entwickelten TruckTriX-Algorithmus, der alle relevanten Fahrzeugeigenschaften wie zum Beispiel Knick- und Lenkwinkelbegrenzungen, Bodenfreiheiten und Lenkeigenschaften berücksichtigt. Neben der Engstellenanalyse wird dieser Algorithmus

in aktuellen Forschungsprojekten unter anderem für die Routenplanung autonomer Fahrzeuge eingesetzt.

Bequem für den Transportunternehmer: Fahrzeuge müssen nicht selbst eingegeben werden, sondern werden direkt von den Fahrzeugherstellern bereitgestellt.



Engstelle mit wenigen Klicks direkt auf Luftbildern oder technischen Zeichnungen markieren.

Diese enge Kooperation garantiert, dass alle Fahrzeugparameter passen und dass das Lenkverhalten der Fahrzeuge korrekt simuliert wird.

Bei den Herstellern kommt dazu das Tool HeavyEngineer zum Einsatz. Es unterstützt Fahrzeugbauer bei der Entwicklung von Lenkanlagen und bietet darüber hinaus eine übersichtliche Schnittstelle zur Eingabe von Kundenfahrzeugen. Die Sicherheit sensibler Daten ist dabei jederzeit gewährleistet.

Das Konzept hat bereits drei der weltweit größten GST-Fahrzeughersteller überzeugt. Weitere haben ihr Interesse zur Zusammenarbeit bekundet. Auch Zugmaschinenhersteller, so heißt es in einer Mitteilung, signalisieren, dass sie die Plattform aktiv unterstützen werden.

So wird die Vision greifbar, mit HeavyGoods.net eine durchgängige und herstellerübergreifende Plattform zu schaffen, die für alle Fahrzeuge eines Transportunternehmens zuverlässig funktioniert.

Die Nutzung von HeavyGoods.net ist denkbar einfach. Alle Tools laufen direkt im Webbrowser, auch auf Smartphones und Tablets. Der Vorteil liegt auf der Hand: Streckenerkunder kön-



Start und Ziel des Fahrzeugs vorgeben.



Manövriervideo anschauen: HeavySim zeigt auch die überstrichenen Flächen und Reifenspuren an.

nen direkt vor Ort entscheiden, ob eine Engstelle passierbar ist und sparen so Zeit und Kosten. Den Fahrer kann das Manövriervideo beim Durchfahren der Engstelle unterstützen.

Zusätzlich vernetzt HeavyGoods.net die Mitarbeiter eines Transportunternehmens – ge-

gebenenfalls auch über mehrere Niederlassungen hinweg. Im internen Bereich des Unternehmens ist der eigene GST-Fuhrpark hinterlegt. Mitarbeiter können von überall auf der Welt auf die Fahrzeuge und alle Transportaufträge zurückgreifen sowie gemeinsam neue Transporte planen.

Selbstverständlich lassen sich die Simulationsergebnisse auch dem Genehmigungsantrag beifügen. HeavySim liefert dafür einen ausführlichen Prüfbericht im PDF-Format, der auch die Fahrzeuge mit allen relevanten Werten wie Achsständen und Kuppelmaßen enthält.

Ab März ist HeavySim für Transportunternehmen weltweit verfügbar. Für alle, die zeitnahe Unterstützung benötigen, führt das HeavyGoods.net-Team schon jetzt Engstellenanalysen im Kundenauftrag durch.

STM

BROSHUIS
HOLLAND

NEUES PENDELACHSSYSTEM



**7-Achs Pendelachs
Semi-Tieflader für
Holländische
Armee**

VORTEILE

- 810 mm niedriger Ladefläche
- 600 mm Hub
- 50% mehr Pendelbewegung
- Federbremszylinder in geschützter Einbaulage
- Bester Rostschutz
- BPW-Achsen der Qualitätsstufe A



600 MM HUB



12 TON PRO AchSE



MIT JEDEM
BODENABSTAND
FAHREN



NIEDRIGE
LADEFLÄCHE